

Camper-Fründe

Ferien in zwei Akten

von Marcel Schlegel

Zeit: Gegenwart

Ort der Handlung: Campingplatz im Tessin

Inhaltsangabe

Die Geschichte spielt auf einem idyllischen Campingplatz im Tessin. Wunderschönes Wetter, sommerliche Temperaturen, das Camperleben harmoniert. Der Alltag von Herr und Frau Stämpfli ist bestens eingespielt. Seit ihrer Pensionierung genießen sie auf ihrem Jahresplatz die Nachbarschaft mit dem stetig gutgelaunten Ehepaar Gerber.

Schon am Morgen widmet sich Gisela Stämpfli dem obligaten Kreuzworträtsel und das natürlich beim Eingang ihres Vorzeltes. So hat sie den vollen Überblick was und wer sich auf dem Platz bewegt. Ihr entgeht nichts. Jede Begebenheit wird mit der Nachbarin Sandra Gerber bis ins Detail besprochen und getratscht. Mit flotten Sprüchen und den üblichen Lebensgeschichten ergänzen Stefan Gerber und Armin Stämpfli den gemütlichen Tagesablauf.

Als eines Morgens die Familie Wipf auf der unteren Parzelle ihr Zelt bezieht, wird schnell klar, dass Markus Wipf nicht wirklich freiwillig Campingferien macht. Doch seine Frau Karin und seine Tochter Gina haben ihren Spass und kosten ihn auch in vollen Zügen aus. Kaum angekommen beschäftigt sich der eifersüchtige Vater Wipf mit der Verfolgung von südländischen Machos, die um seine Mädels (Frau und Tochter) buhlen, statt den verdienten Urlaub zu geniessen.

Die drei Männer Stämpfli, Gerber und Wipf schliessen sich schnell zusammen und bemerken plötzlich, dass sie viel Gemeinsames haben.

Mit der Ankunft der extrovertierten Alexandra Moser, die ihren Mann Ingo schlimmer als ein Sklave hält, ist das Chaos perfekt. Sich um jeden Handgriff zu schade beordert Alexandra ihren Ingo für dies und das, bis er erschöpft an seine Grenzen stößt. Aus Rache heckt er einen Plan für mehr Freiheit aus. Auch unserem Junior Platzwart Luca wird es zu bunt. Er leidet unter der Verfolgung von Markus Wipf, darum entschließt er sich, endlich seinen Mann zu stellen.

Bühnenbild:

Ein Campingplatz im Tessin, umgeben mit schöner Grünanlage. Drei Hauszelte oder Wohnwagen (fertig installiert, 2 hinten 1 vorne rechts). Vorne links die Parzelle 66 mit kleinem Iglu Zelt. Die Plätze sollen mit viel Camping-Accessoires wie Stühle, Tische, Grill, Liegestühle etc. ausgestattet sein. Die hinteren Hauszelte auf erhöhtem Podium bauen, ca. 50 cm hoch. Ein Wegweiser zeigt den Weg zu den verschiedenen Gebäuden wie WC, Shop, See, Sportplatz und Anmeldung. Abgänge können frei gestaltet werden. Als Hintergrund Bild einer Tessiner Landschaft mit Bergen und See. Mit einem Aufgang vom Saal her kann das Stück belebt werden. Ansonsten Abgänge nach links, rechts und hinten.

Personen (ca. Einsätze) 5 H / 5 D ca. 110 Min.

Ingo Moser (85)	tollpatschig und unterwürfig 30 – 45 J
Alexandra Moser (75)	neureiche dominante Ehefrau 30 – 45 J
Armin Stämpfli (104)	Dauercamper und «Multi-Sportler» U 60 J
Gisela Stämpfli (107)	seine Frau, liebt Kreuzworträtsel U 60 J
Stefan Gerber (106)	jung und dynamisch ca. 30 – 40 J
Sandra Gerber (72)	Erfahrung im Camping ca. 30 – 40 J
Markus Wipf (117)	will für seine Tochter nur das Beste ca. 40 – 50 J
Karin Wipf (56)	clevere und schlagfertige Frau ca. 40 - 50 J
Gina Wipf (62)	Tochter ca. 18 - 25 J
Luca Salvatore Campanille (74)	Junior-Platzwart ca. 18 – 25 J

Luca Salvatore Campanille

Luca ist nicht nur der Junior-Platzwart, sondern auch mit Abstand der Verliebteste auf dem ganzen Campingplatz. Als er erfährt, dass seine grosse Liebe Gina mit ihrer ganzen Familie auf seinem Platz Urlaub macht, steigt seine Nervosität und sein heissblütiges Temperament. Ob er mit seinem Charme nicht nur seine Angebetete, sondern auch ihren konservativen, strengen Vater überzeugen kann?

Markus Wipf

Eigentlich verbringe ich meine Ferien lieber an der Nordsee als im Süden der Schweiz. Meine Frau und meine Tochter haben so auf mich eingeredet, dass ich nicht mehr nein sagen konnte. Ich muss höllisch aufpassen auf Frau und Tochter, denn im Tessin wimmelt es nur so von Macho Typen. Meine Tochter soll schliesslich einen zivilisierten, wohlhabenden Deutschschweizer heiraten und dafür werde ich sorgen!

Karin Wipf

Es ist nicht einfach, wenn die eigene Tochter auf Wolke 7 mit in die Ferien schwebt... aber was organisiert „Mama“ nicht alles für die Kinder. Allerdings hat es enorm viel Überzeugung gebraucht um Markus, mein Mann, für eine südliche Destination zu begeistern, da er doch eher den Norden bevorzugt. Mit vollem Einsatz und meinem unwiderstehlichen Charme konnten wir Markus überzeugen, und buchten auf einem Campingplatz ein Zelt für die ganze Familie.

Gina Wipf

Auf kleine Zelte steht Gina überhaupt nicht! Dafür umso mehr auf Luca Salvatore Campanille, den Junior Platzwart vom Campingplatz. Wäre da nur nicht Ihr Vater, der am kleinen Macho überhaupt keine Freude hat. Aber zum Glück gibt es ja noch die Nachbarn auf dem Camping die bei kleineren und grösseren Problemen immer zur Stelle sind.

Armin Stämpfli

Ich Ich bin ein sehr sportlicher und aufgeschlossener, modern denkender Mann. Meiner Frau lese ich selbstverständlich jeden Wunsch von den Augen oder Lippen ab und führe ihn natürlich sofort aus. Was das Campieren betrifft, bin ich ein absoluter Profi. Jedes Problem, wenn es überhaupt eines gibt, wird im Nu gelöst oder besprochen. Auch mein sportlicher Ehrgeiz treibt mich bis an die Grenzen, wo immer diese auch sind.

Gisela Stämpfli

Seit Jahren geniessen wir unseren Jahresplatz auf dem wunderschönen Camping im Tessin. Mittlerweile kenne ich jeden und jede die hier ein und ausgehen. Denn wenn ich mich mit meinen Rätseln verweile, sieht und hört man so einiges. Übrigens, auf den grossen Rätselgewinn warte ich schon lange. Wer weiss auf einmal klopft es an der Tür und jemand überbringt mir einen Gewinn.

Stefan Gerber

Das Camping ABC liegt mir einfach im Blut. Wir haben seit einiger Zeit einen Jahresplatz und hegen und pflegen ihn. Das ist meine Welt. Unter dem Motto: "Lieber met em Nochber eis trinke, als de Frau am Märt hinde no hinke." Zur Unterhaltung beobachte ich meist die Neuankömmlinge beim Auf- und Abbau der

Zelte. Dabei entgeht meinem geschulten Blick absolut gar nichts, nicht einmal eine bekannte Weinetikette.

Ingo Moser

Früher war ich mal Pfadfinder, aber das ist schon eine Weile her. Trotzdem bin ich für meine neureiche Frau Alexandra der ideale Ehemann, denn jedes Wort von ihr ist mir Befehl oder Auftrag und wird sofort ausgeführt: Einkaufen, kochen, abwaschen, Zelt aufräumen, etc. etc. Es ist klar, wer in unserer Beziehung die Hosen anhat: Ich, bloss meine Frau sagt welche ... Aber Geld ist nicht alles und irgendwann reisst auch bei mir der Geduldsfaden.

Alexandra Moser

Als Teenager bin ich zusammen mit meinen Eltern jeweils in einem noblen Wohnwagen in den Urlaub gefahren. Mein Mann Ingo hat leider noch null Erfahrung mit campen. Aber das werde ich ihm mit viel Freude beibringen! Wir sind mit einem kleinen Zelt unterwegs, da er ja nicht gleich überfordert werden soll. Obwohl das nicht meinem Lebensstandart entspricht, nehme ich dieses Opfer auf mich. Meine Erholung soll dabei nicht zu kurz kommen.